

Der Big Short 2.0: Risiko steigt wieder (Teil 1)

07.07.2020 | [Chris Vermeulen](#)

Eine Sache ist derzeit sehr sicher - wir leben in sehr interessanten Zeiten. Während sich die Welt kopfüber in das 21. Jahrhundert stürzt, scheinen die dringendsten Problematiken das Navigieren von Risiken sowie die Möglichkeiten zu sein, die sich vor uns auftürmen. Innerhalb der ersten 20 Jahre dieses Jahrhunderts erlebten die Weltmärkte viele Veränderungen und große Preisentwicklungen. Schwellenländer, Öl, Technologie, Biotechnologie, Bergbauunternehmen, Metalle, Währungen, Kryptos - wir können all diese Dinge auf langfristiger Basis betrachten und ein Boom-Zyklus- sowie moderates Bust-Zyklus-Ereignis beobachten.

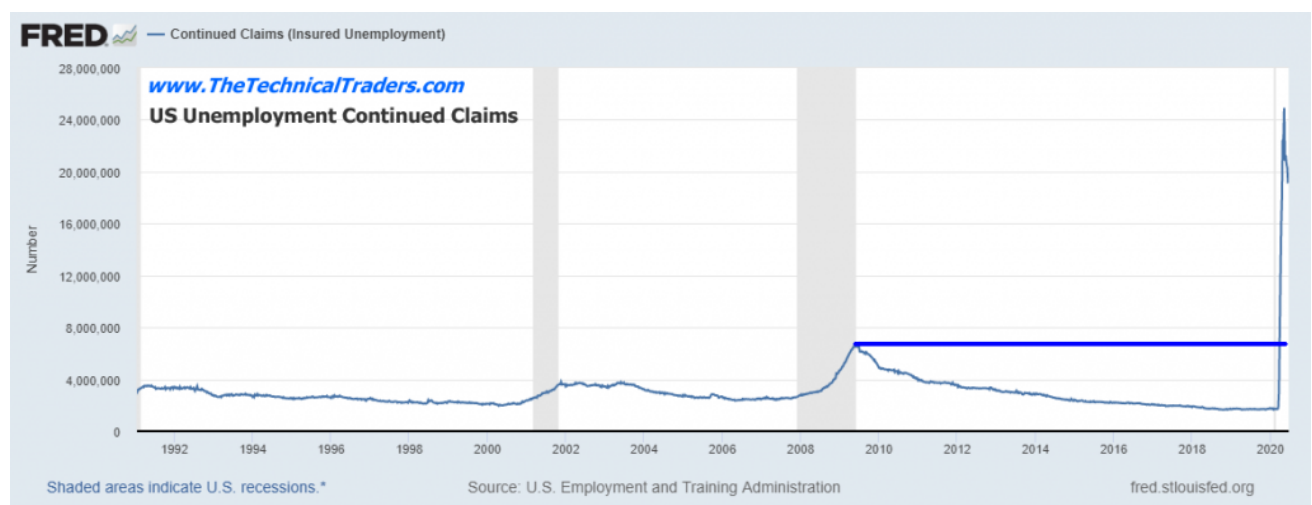
Die aktuellen Trends deuten an, dass weltweite Investoren ihr Kapital in US-amerikanische Technologieaktien investieren, was den NASDAQ auf neue Rekordhochs treibt. Wir haben zuvor bereits in einem Artikel erwähnt, dass sich ein parabolisches Hoch-Muster an den Weltmärkten gebildet haben könnte - das der Dotcom-Spitze 1999 bis 2000 sehr ähnlich sein könnte.

Unser Recharteam glaubt, dass der weltweite Wandel weg vom Risiko und hin zu heißen Sektoren die Kapitalinvestitionen derzeit heißlaufen lässt. Das erinnert uns an den Wahnsinn in den USA Ende der 1990er Jahre, als sich Immobilien, Technologieaktien und Kreditausweitung in eine wahnsinnige Expansionsphase bewegten - und dann 1999 plötzlich platzten. Es gab 1997 und 1998 genügend Zeichen dafür, dass der Kaufwahnsinn ein großes Risiko darstellte - doch Trader und Verbraucher ignorierten diese Risiken einfach und setzten ihre Käufe fort.

Ähnlich fand dieselbe Art von Blasen-Mentalität 2017 bei Bitcoin statt. In weniger als 24 Monaten stieg Bitcoin von 370 Dollar Anfang 2016 auf 19.666 Dollar Ende 2017 - eine massive Rally um 8.000%+. Die Gemeinsamkeit der Bitcoin-Rally und der Rally des US-Aktienmarktes Ende der 1990er Jahre ist die Mentalität der Investoren während dieser Blasen - die "furchtlose" Mentalität, dass alles immer höher und höher steigen wird. Dieselbe Art von Mentalität scheint derzeit an den US-Aktienmärkten zu herrschen und die Daten deuten an, dass diesmal etwas deutlich anderes stattfindet.

Anders als das, was in der jüngsten Geschichte passiert ist, erlebte die Welt kürzlich ein massiv störendes Ereignis - der COVID-19-Virus. Diese Störung hat den wirtschaftlichen Output und die Verbrauchererträge in massivem Ausmaß verlagert - und wir erkennen erst jetzt, wie störend diese wirtschaftlichen Faktoren sein können. Etwas, das wir für vollkommen unterschätzt halten, ist die "Verbraucherertragskraft."

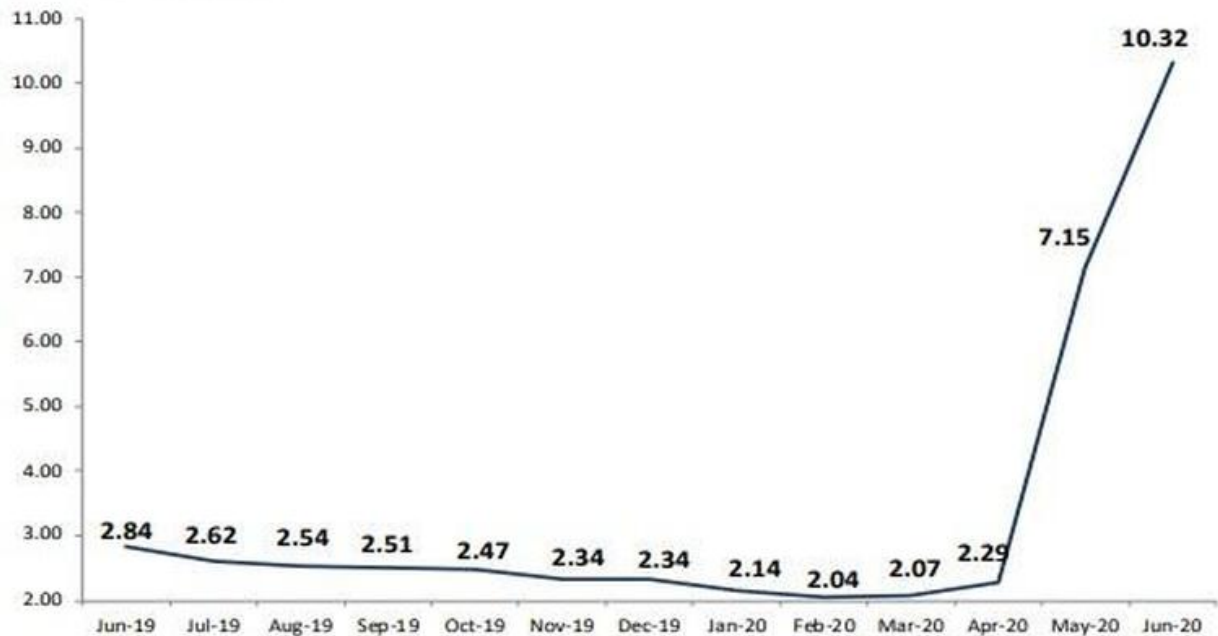
Die Anzahl der arbeitslosen Amerikaner ist auf mehr als 35 Millionen (mehr als 10% der Bevölkerung) gestiegen. Wenn der COVID-19-Virus über die nächsten 6+ Monate oder länger weiterhin die Fähigkeit der Verbraucher stört, Einkommen zu verdienen und in der Wirtschaft zu agieren, dann besteht die sehr reale Möglichkeit, dass die V-förmige Erholung, an die jeder glaubt, überhaupt nicht stattfinden wird.



Eines der unheilvollsten Zeichen einer allgemeineren Verbraucher- und Handelskontraktion an den US-Märkten ist die steigende Säumigkeitsrate für kommerzielle Immobilien. Trepp veröffentlichte kürzlich

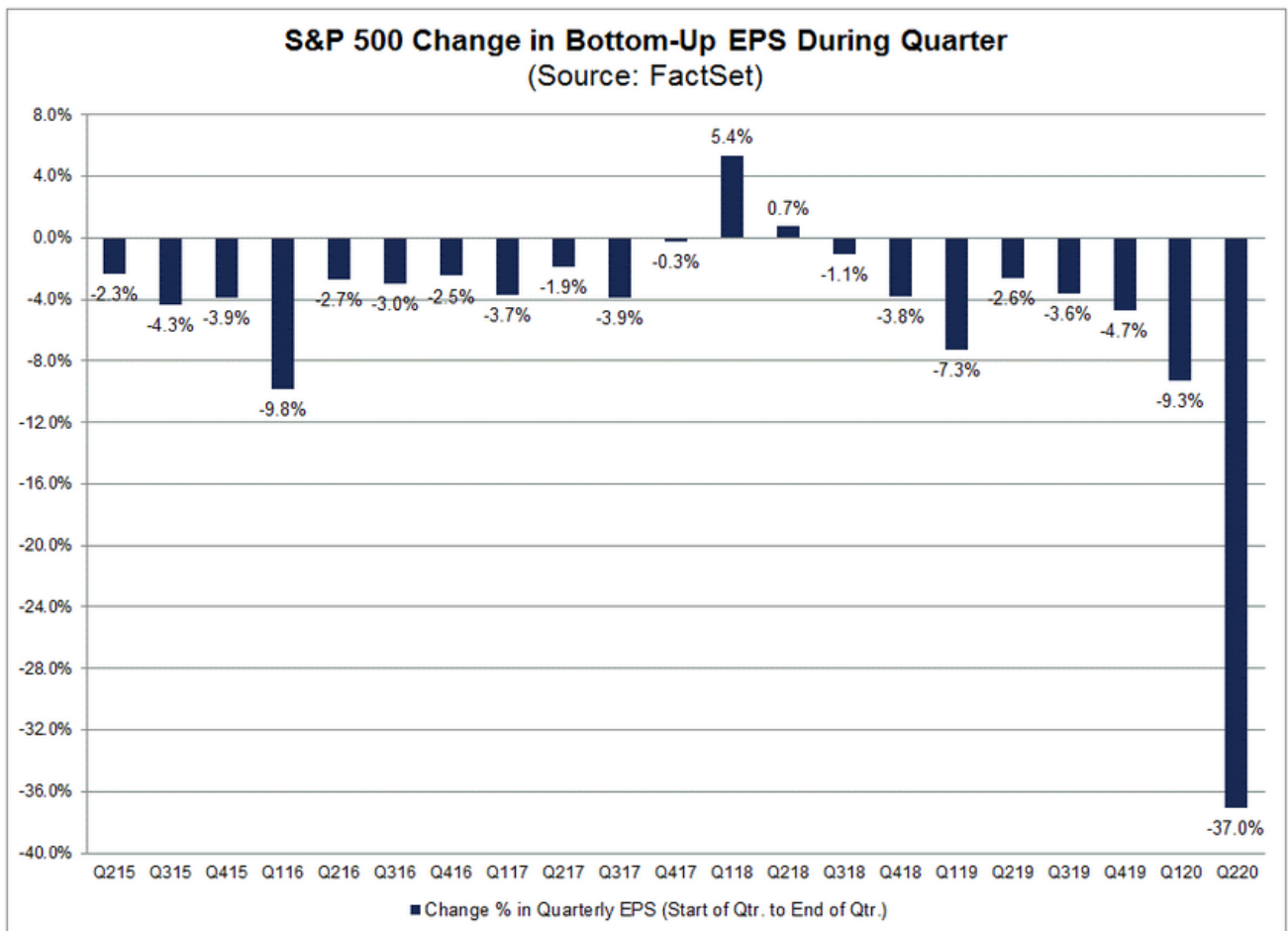
neue Daten, die andeuten, dass der kommerzielle Immobilienmarkt eine massive Zunahme an Säumigkeiten von 30+ Tagen verzeichnet, was zu einer Welle von hochwertigen Zahlungsausfällen führen könnte. Weitere Recherchen deuten an, dass sich die US-Banken Kreditverlusten in kommerziellen Immobilien in Höhe von 48+ Milliarden Dollar gegenübersehen könnten.

GRAPH 1: PERCENTAGE OF CMBS MARKED AS 30+ DAYS DELINQUENT



Source: Trepp

Die Einkommensschätzungen für Q2 2020 sind derart stark zurückgegangen, dass alle Investoren auf eine schockierende Reihe an Daten in den nächsten 30+ Tagen vorbereitet sein sollten. Nike überraschte jeden mit einem Verlust von fast 800 Millionen Dollar für ihr Q4, das am 31. Mai 2020 endete. Wir lasen gerade, dass sich das Mutterunternehmen von PizzaHut, NPC, kürzlich insolvent meldete. Ein kürzlicher Bloomberg-Artikel deutet an, dass eine massive Welle an US-Unternehmensinsolvenzen über 2020 und 2021 weitergehen könnte, und anhaltender Wirtschaftsdruck beschädigt die Fundamente und Operationen von hunderten oder tausenden US-Unternehmen.



Am US-Markt bewegen sich diese auswärtigen und US-amerikanischen Investoren hin zu dieser tiefgreifenden Preisrotation, weil sie erwarten, dass die Fed alles Notwendige tun wird, um die Märkte während des Virusereignis zu unterstützen. Wir glauben, dass die Risiken für Investoren niemals höher waren als zu diesem Zeitpunkt, während die Weltmärkte am Rande einer teilweisen Erholung taumeln und COVID-19 die USA erneut überflutet.

Wir haben unsere Klienten aktiv vor den Risiken innerhalb der Märkte geschützt und beraten sie auch weiterhin darüber, wie sie innerhalb der aktuellen Markttrends profitable Trades identifizieren könnten.

Im zweiten Teil dieses Artikels werden wir weitere Datenaspekte bezüglich Q2 2020 und die zukünftigen Erwartungen für die US-amerikanischen sowie weltweiten Märkte betrachten. Unsere größte Sorge ist die zerstörerische Fähigkeit des allgemeinen Verbrauchers. Irgendwann werden wir verstehen müssen, dass der Verbraucher 85% des US-amerikanischen BIPs und die zukünftigen Erwartungen antreibt. Wenn dieses Ereignis den Verbraucher zerstört, wird dies auch zukünftige Erwartungen zerstören.

Lesen Sie weiter: [Teil 2](#) ...

© Chris Vermeulen
www.TheGoldAndOilGuy.com

Dieser Artikel wurde am 06. Juni 2020 auf www.safehaven.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/456158--Der-Big-Short-2.0--Risiko-steigt-wieder-Teil-1.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).